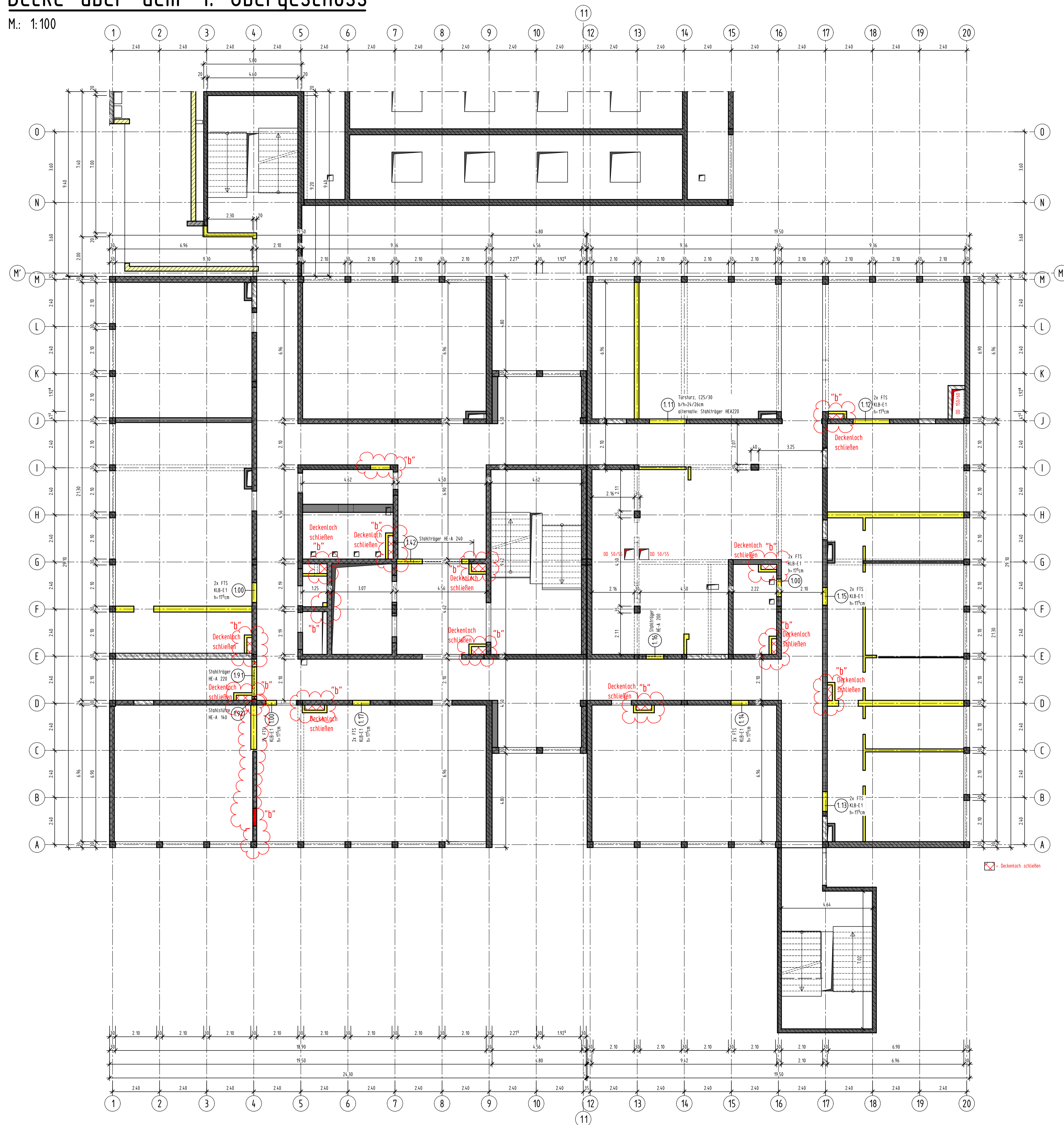


# Decke über dem 1. Obergeschoss

M.: 1:100



Die Arbeiten sind mit größter Sorgfalt auszuführen!  
Sämtliche Maße örtlich prüfen!  
Die Träger im Auflagerbereich gut unterteilen!  
Neues mit vorh. Mauerwerk verankern!

Sämtliche Anschlusspunkte an den Altbau sind vor Baubeginn hinsichtlich der genauen Abmessungen und vorhandenen Baustoffe auf ihre Ausführbarkeit zu prüfen!

**Bemerkung WD, DD und WS:**  
Genauere Lage und Größe der Durchbrüche sind den Plänen des Architekten oder des Fachplaners zu entnehmen!  
Die Fußbodendurchbrüche sind unbedingt gegen eindringende Feuchtigkeit abzudichten!  
Entsprechende Rohrhülsen oder sonstige Einbauteile nach Angabe der Bauleitung!  
Montageanleitungen und evtl. erforderliche Betonverdickungen beachten und ausführen!

**Bemerkung Fugen:**  
Fugen sind schallschutz- und brandschutztechnisch zu schliessen!  
Alle Stoßfugen von Außenmauerwerkswänden und Schallschutzwänden müssen vermörtelt werden!

Balkenaufleger, wenn nicht anders angegeben  $\geq 25\text{cm}$

Anschluß der Mauerwerks- und Leichtbauwände an Stahlbetonbauteile (Wände und Stützen) nach Angabe der Bauleitung!  
(z.B. Halfeisen, Dübel, verzahntes Mauerwerk o.ä.)

Alle nicht dargestellten Anschlüsse sind konstruktiv zug- und druckfest auszuführen!

Alle nichttragenden, leichten Trennwände,  $d \leq 15,0\text{cm}$ , dürfen einschließl. Putz max.  $150\text{kg/m}^2$  Wandfläche wiegen!  
(z.B.: Gasbeton, Poroton, Leichtes Ständerwerk; mit einem Wandgewicht  $< 8,5\text{ kN/m}^3$  Wand)

Es wird empfohlen, die Fuge zwischen dem oberen Wandende der nichttragenden Wände und der Decke zu vermörteln. Dies sollte allerdings möglichst spät erfolgen, um ein Eintragen von Lasten aus Deckenverformungen unter Eigengewicht zu minimieren.  
Leichte Trennwände sind durch geeignete Maßnahmen so auszubilden, daß die natürliche Deckenverformung ohne Ribbildung aufgenommen werden kann.

Brandschutzanforderungen gemäß Brandschutzkonzept!

Wärmedämmmaßnahmen nach EnEV-Nachweis!

Dieser Plan darf nur in Verbindung mit den gültigen Architektenplänen verwendet werden. Unstimmigkeiten müssen sofort der Bauleitung und dem Statiker mitgeteilt werden! Die angegebenen Höhenmasse sind vor Ausführung von der Bauleitung zu bestätigen bzw. zu korrigieren!

## Legende

	Bestand Mauerwerk
	Bestand Stahlbeton
	Mauerwerk nichttragend neu
	Vollgipswände/Leichtwände nichttragend neu
	Abbruch
FS	Flachsturz (nach Angabe der Bauleitung und Herstellerangaben beachten!)
FTS	Fertigteilsturz (nach Angabe der Bauleitung und Herstellerangaben beachten!)
Baustahl	: S235JR+AR

VORABZUG

b	Öffnungen vergrößert, Bestandswände zum Abbruch und Öffnungen verschließen, Treppenhause (Achse A) ergänzt (siehe Wolke "b")	04-06-2020	cs
a	Stahlträger und FTS über neuer Öffnung, Stahlstütze neu (siehe Wolke "a")	12-12-2019	ao
Index:	Änderungen:	Datum:	Name:

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Otto-Pankok-Schule  
Van-Bock-Strasse 81  
45468 Mülheim an der Ruhr

Bauherr: ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
Hans-Böckler-Platz 5  
45468 Mülheim an der Ruhr

Architekt: Hütténes GmbH Architekten  
Reichspräsidentenstraße 21 - 25  
45470 Mülheim an der Ruhr

Planverfasser:   
Zweigertstraße 14  
45130 Essen  
[Fon] 0201-8718120  
[Fax] 0201-87181200  
[Email] 1 buer@rw-ingenieure.de  
[Web] www.rw-ingenieure.de

Teil: Positionsplan - Bestand A1 und A2  
Decke über dem 1. Obergeschoss

Gezeichnet: mm	Maßstab: 1:100	Projekt-Nr.: T-161123	Blatt-Nr.: A/P03 b	Index
Datum: 04.04.2019	Blattgröße: A1			